



Tätigkeits- und Jahresbericht für das Jahr 2020

Im 13. Jahr ihres Bestehens und im 12. Jahr ihrer aktiven Naturschutzförderung hat die Stiftung – wie in den vorausgegangenen Jahren – ihre Aufgaben satzungsgemäß erfüllt und konnte gemäß den Beschlüssen von Vorstand und Stiftungsrat fünf Naturschutzprojekte mit einem Gesamtbetrag von 60.000,00 Euro fördern. Für drei im Jahr 2019 mit jeweils 10.000,00 Euro bewilligte Projektförderungen konnten die Überweisungen wegen technischer Verzögerungen erst Anfang 2020 ausgeführt werden, so dass sich die Gesamtauszahlungen in 2020 auf insgesamt 90.000,00 Euro beliefen.

Die Aktivitäten der Stiftung waren durch die Corona-Pandemie stark eingeschränkt. Die für Mai 2020 geplante und durchorganisierte Kuratoriumsveranstaltung in der Uckermark musste auf 2021 verschoben werden. Die Sitzungen von Vorstand und Stiftungsrat konnten nur per Telefon bzw. Videokonferenz durchgeführt werden.

Die Gremien waren wie folgt besetzt:

Stiftungsrat: Christian Ratjen (Vorsitzender), Christoph Neizert (stv.Vorsitzender), Michael Tintelnot, Brigitte Schmidtmeier, Maria-Anna v.Treuenfels, Georg Freiherr v. Boeselager, Bernhard v. Treuenfels

Ehrevorsitzender: Carl-Albrecht v.Treuenfels

Ehrenmitglied: Claus-Dieter Schmidt-Luprian

Vorstand: Carl-Albrecht v. Treuenfels (Vorsitzender), Maria-Anna v. Treuenfels (stv. Vorsitzende), Brigitte Schmidtmeier.



Stiftungsrat und Vorstand tagten satzungsgemäß zweimal:
Am 25. April telefonisch und am 07. November per digitaler
Zoomkonferenz. Entsprechende Protokolle liegen vor.

In der Telefonkonferenz am 25. April mit anschließender
schriftlicher Bestätigung wurden vom Vorstand und Stiftungsrat
jeweils einstimmig der Jahresabschluss und der Tätigkeitsbericht
für 2019 verabschiedet. Dem Vorstand wurde vom Stiftungsrat
für 2019 Entlastung bei Stimmenthaltung der zwei
Vorstandsmitglieder erteilt.

Das Stiftungsvermögen betrug am 31.12.2020 laut
Finanzübersicht der Commerzbank AG 1.147.981,14 Euro
(Vorjahr: 1.159.147,09 Euro).

Alle Bankkonten der Stiftung werden bei der Commerzbank AG
Lübeck/Mölln geführt.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2020 betrug 1.015.245,04 Euro
(Vorjahr: 1.030.849,64 Euro).

Das Stiftungskapital beträgt 1.000.000,00 Euro.

Der Wertpapierbestand wurde mit 674.311,03 Euro (Buchwerte)
bewertet.

An Spenden flossen der Stiftung 64.600,00 Euro zu (Vorjahr:
73.250,00,00 Euro), an Kostenbeiträgen für
Kuratoriumsveranstaltungen 3.650,00 Euro.

Die Wertpapiererträge beliefen sich auf 18.702,41 Euro.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist ein Nettoergebnis von
74.395,40 Euro aus (Vorjahr: 91.005,56 Euro).



Die Freie Rücklage von 28.000,00 Euro aus 2019 wurde aufgelöst und dem Nettoergebnis 2020 von 74.395,40 Euro und der Rücklage für Stiftungszwecke des Jahres 2019 von 2.849,64 Euro zugerechnet. Zusammen ergibt sich eine Summe von 105.245,04 Euro. Von diesem Betrag wurden in 2020 für Stiftungszwecke 90.000,00 Euro ausbezahlt. Von den verbleibenden 15.245,04 Euro werden 10.000,00 Euro wieder in die Freie Rücklage und 5.245,04 Euro in die Rücklage für Stiftungszwecke eingestellt. Damit schließt das Geschäftsjahr 2020 mit einem Bilanzergebnis von 0,00 Euro ab.

Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung für 2020 wurden von Christian Ratjen erstellt.

Das Finanzamt Lübeck erteilte der Stiftung am 11.10.2019 den steuerlichen Freistellungsbescheid für 2016 bis 2018.

Die Stiftung förderte im Kalenderjahr 2020 laut Beschlüssen von Vorstand und Stiftungsrat fünf Projekte mit insgesamt 60.000,00 Euro.

1. BUND Landesverband Bremen: Wiesenvogelschutz im Bremer Blockland, Anschaffung von solarbetriebenen Wasserpumpen: 5.000,00 Euro.
2. Succow Stiftung, Greifswald: Optimierung des Wasserrückhalts im Polsensee, Bollwintal, Brandenburg: 15.000,00 Euro.
3. International Crane Foundation / Zoologische Gesellschaft Frankfurt, „Assessment for the Present Ecological Status of Uganda's Rushebeya-Kanyabaha Wetland and Feasibility of an Ecosystem-based Management Approach“: 20.000,00 Euro.



4. Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV):
Feuchtflächenkauf in Dornhausen: 10.000,00 Euro.
5. Stiftung Pro Artenvielfalt, Bielefeld, Beitrag zur Erweiterung
des Naturschutzgebietes Pantano Cuba & Pantano
Longarini auf Sizilien: 10.000,00 Euro.

Für alle geförderten Projekte liegen ausführliche Beschreibungen und Spendenbescheinigungen vor.

Als Folge der Corona-Pandemie musste das für Mitte Mai geplante Treffen von Vorstand, Stiftungsrat und Kuratorium in der Uckermark ausfallen. Es soll 2021 nachgeholt werden. Der Vorstand hielt regelmäßig mit E-Mails Kontakt mit den Mitgliedern des Kuratoriums. Am 31. Dezember 2020 hatte das Kuratorium 53 Mitglieder.

Horst, den 24. März 2021


Carl-Albrecht v. Treuenfels
Vorsitzender des Vorstandes